

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 24 (1898)

Heft: 50

Nachruf: Alexander Gavard

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

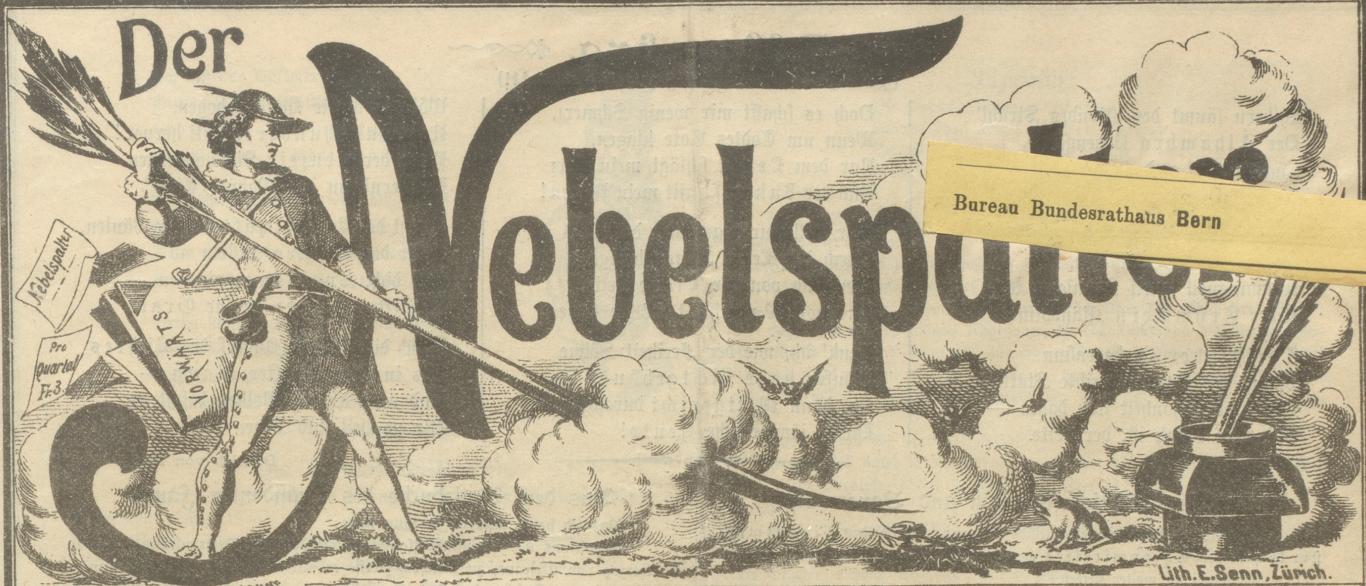
Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1898.

XXIV. Jahrgang N° 50.

10. Dezember.



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.



ALEXANDER GAVARD

geb. 25. März 1848 Genf gest. 30. Nov. 1898.

Die Grössten sind die Grossen in dem Heere!
So schritteßt Du einher mit hoher Kraft,
Und oft umfasstest Du der Speere Schaft,
Zerbrachest sie zu Deines Landes Ehre.

Dem Fortschritt warst Du eine stolze Wehre!
Mit Deines Wortes kühner Meisterschaft
Zusammen hast die Kräfte Du gerafft,
Dass sich der Schule Ansehn ringsum mehre.

Wie warst im Schlagen Du so brav und bieder;
's war eine Lust, Dich in dem Kampf zu sehn,
Wie Du den Gegner spielend warfest nieder.

Der Ideale Flammen sah man um Dich wehn!
Nun gingst Du! Einen Kranz leg' ich Dir nieder.
Warum, Du Seitner, musstest Du schon gehn?

„Nebelspalter“.